

# **Bergschadenkundliche Bewertung im Hinblick auf das Gefährdungspotenzial auf der Tagesoberfläche bei aufgelassenen Altbergbauen in Österreich**

**B. RANDJBAR**

In der letzten Zeit wird in den Medien vielfach über Bergschäden an der Tagesoberfläche, vor allem Tagesbrüche infolge von Altbergbauen, berichtet. Diese Bergschäden resultieren daraus, dass in Österreich bei den Altbergbauen, die vor 30 oder mehr Jahren stillgelegt wurden, die Sicherung der Tagesoberfläche überhaupt nicht oder nur sehr mangelhaft berücksichtigt wurde.

Allein im Zeitraum von 1949 bis 1999 wurden mehr als 100 Bergbaubetriebe in Österreich stillgelegt. Ebenso existieren aus der Kriegszeit im Bundesgebiet eine große Anzahl ungesicherter Luftschutzstollen. Ein Teil dieser aufgelassenen Bergbaubetriebe wurde vom ehemaligen Institut für Markscheide- und Bergschadenkunde der Montanuniversität Leoben beurteilt, um geeignete technische Lösungen für Schutzvorkehrungen und Sicherungsmaßnahmen zu finden. Ein Großteil dieser unplanmäßig stillgelegten Untertagebetriebe stellt noch heute ein Gefährdungspotenzial für die Nutzung der Tagesoberfläche, Bauwerke und auch die Bevölkerung dar. Letztere sind Gegenstand des Vortrages.